



Vereinbarung einer Bildungspartnerschaft zwischen

der Metall-Innung Stuttgart
(nachstehend mit „Unternehmen“ bezeichnet)

und

der Körschtalschule (Grund- und Hauptschule) Stuttgart-Plieningen
(nachstehend mit „Schule“ bezeichnet)

A. Rahmen

1 Vereinbarungsrahmen

1.1 Grundlage der gemeinsamen Aktivitäten

ist die „Vereinbarung über den Ausbau von Bildungspartnerschaften zwischen Schulen und Unternehmen in Baden-Württemberg“, die am 04. November 2008 zwischen der Landesregierung und Vertretern der Wirtschaft geschlossen wurde. Ziel der Vereinbarung ist es, dass jede weiterführende Schule in Baden-Württemberg eine betriebliche Partnerschaft aufbaut und pflegt. Die Kooperationen können auch mit einem Verbund mehrerer Unternehmen und mit berufsbildenden Institutionen eingegangen werden.

1.2 Die nachstehend festgehaltenen Kooperationsaktivitäten

haben - unabhängig vom formulierten Verbindlichkeitsgrad - den Stellenwert von Absichtserklärungen. Die genannten Ansprechpartner werden versuchen, die festgehaltenen Ideen in der unter Punkt 4 aufgeführten Weise sukzessive zu realisieren. Ein Rechtsanspruch auf Erfüllung besteht für keine der beiden Seiten.

1.3 Die Zusammenarbeit

erfolgt in gegenseitigem Einvernehmen und Offenheit. Eine religiöse, weltanschauliche oder politische Einflussnahme erfolgt nicht.

1.4 Die Laufzeit dieser Vereinbarung

ist dauerhaft und nachhaltig angelegt beginnend mit dem Datum der Unterzeichnung. Nach jedem Schuljahr wird geprüft, ob die gemeinsam festgelegten Ziele erreicht werden konnten und ob und unter welchen Bedingungen die Zusammenarbeit fortgesetzt und modifiziert werden soll.

2 Kooperationskonzeption

2.1 Didaktische Konzeption - Ziele

Die Kooperation soll den Schülerinnen und Schülern der Schule die Vielfalt der Berufswelt anhand praktischer Bildungsprojekte näher bringen und eine Orientierung bei der Berufsfindung sein. Das Unternehmen kann dabei den Schülerinnen und Schülern im Verlauf ihrer Schullaufbahn als Modell der unternehmerischen Arbeitswelt z.B. in verschiedenen Jahrgangsstufen und in unterschiedlichen Fächern begegnen.

2.2 Die Aktivitäten

sollen Bestandteil der schulinternen Lehrpläne beziehungsweise sonstiger zum Schulprogramm gehörender Aktivitäten der Schule sein. Angestrebt wird eine Kooperation, die Ihre bewährten Projekte jedes Jahr anbietet. Diese Projekte und Aktivitäten dienen als Grundlage für den möglichen Ausbau und die Vertiefung der Partnerschaft.

2.3 Weitere Vereinbarungen

Die Partner sind frei, weitere über die schülerbezogenen Aktivitäten hinausgehende Abmachungen zu treffen.

B. Geplante Aktivitäten

3 Die Kooperationsvorhaben

In den Kooperationsgesprächen verständigten sich die Gesprächspartner auf ein langfristiges Kooperationskonzept, das den Aufbau einer Kooperationsroutine in einem über mehrere Jahre verlaufenden Prozess vorsieht.

Die geplanten Kooperationsmaßnahmen gliedern sich in

- unterrichtliche (fächergebunden und fächerübergreifend) und
- außerunterrichtliche Inhalte.

In den Planungsgesprächen wurden einige Themen von Schule und Unternehmen gemeinsam erarbeitet und diskutiert: Diese Kooperationsvorhaben für das erste Jahr der Lernpartnerschaft sind nachfolgend beschrieben. In diesem Zeitraum werden die Partner sich darüber verständigen, wie sie die Vereinbarungen in die Praxis umsetzen.

3.1 Unterrichtsinhalte (fächergebunden und fächerübergreifend)

3.1.1 Berufsinformation über Metallberufe (Klasse 7; Fach: WAG)

Verantwortliche Koordinator/inn/en

Schule: Stefanie Lenuzza

Unternehmen: Rainer Schauder

Geplante Kooperationsaktivitäten

Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern Einblicke in die Vielfalt der Metallberufe zu vermitteln. Ein Vertreter der Metallinnung stellt den Schülerinnen und Schülern von Klasse 7 verschiedene Berufe des Metallhandwerks vor und beantwortet die sich daraus ergebenden Fragestellungen.

3.1.2 Besuch der Bildungsakademie (Klasse 8; Fach: WAG)

Verantwortliche Koordinator/inn/en

Schule: Uwe Dietrich

Unternehmen: Herr Schmidt

Geplante Kooperationsaktivitäten

Ziel ist die Vorstellung der, in der dualen Ausbildung integrierten, überbetrieblichen Ausbildungsmaßnahmen im Metallhandwerk. Die Vorstellung deren Ausbildungsinhalte und Lehrwerkstätten sollen den Schülern einen Einblick in die praktische Ausbildung der Metallberufe ermöglichen.

3.1.3 Teilnahme am Berufswegeplanspiel (Klasse 8; Fächer: Deutsch, WAG)

Verantwortliche Koordinator/inn/en

Schule: Michael Wolfschläger (Schulsozialarbeit/Mobile Jugendarbeit)

Unternehmen: Heinrich Messner, Walter Jäger, Klaus Hübner, Rainer Schauder,

Geplante Kooperationsaktivitäten

Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler mögliche Phasen von der Schule über die Bewerbungsphase bis hin zur Einstellung in der Berufswelt durchleben zu lassen. Sowohl bei der Vorbereitung als auch bei der Durchführung findet eine Kooperation zwischen der Schule, der Mobilen Jugendarbeit und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus unterschiedlichen Unternehmen, so auch der Metall-Innung statt. Die Mitarbeit der Metall-Innung erfolgt in erster Linie bei den Einstellungsgesprächen, den Einstellungstests sowie der abschließenden Reflektionsrunde.

3.1.4 Eignungstest (Klasse 8; Fächer: Deutsch, Mathematik)

Verantwortliche Koordinator/inn/en

Schule: Stefanie Lenuzza

Unternehmen: Walter Jäger, Rainer Schauder

Geplante Kooperationsaktivitäten

Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler auf zukünftige Bewerbungsverfahren vorzubereiten. Ihnen wird die Möglichkeit geboten, bei der Metallinnung vor Ort an einem Eignungstest teilzunehmen und sich diese Teilnahme gegebenenfalls für spätere Bewerbungen bescheinigen zu lassen.

Dabei kann der Schüler, die Schülerin auch testen ob ausreichende Fertigkeiten und Kenntnisse für eine Ausbildung in einem Metallberuf vorhanden sind.

3.1.5 Projektarbeit (Klasse 9; Fach: WAG)

Verantwortliche Koordinator/inn/en

Schule: Uwe Dietrich, Birgit Menzel

Unternehmen: Heinrich Messner, Walter Jäger, Klaus Hübner, Rainer Schauder,

Geplante Kooperationsaktivitäten

Ziel ist es, im Rahmen der Durchführung eines handwerklichen Projektes, gemeinsam mit den Schüler und Schülerinnen, Ausbildungs- und Fertigungsprozesse des Metallbauerberufes kennen zu lernen.

3.2 Außerunterrichtliche Inhalte

3.2.1 Arbeitskreis Hauptschule

Verantwortliche Koordinator/inn/en

Schule: Stefanie Lenuzza, Birgit Menzel

Unternehmen: Walter Jäger, Rainer Schauder

Geplante Kooperationsaktivitäten

Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern der Körschtalschule einen optimalen Übergang von der Schule in den Beruf zu ermöglichen. Daher setzen sich die Mitglieder des Arbeitskreises Hauptschule regelmäßig mit Themen der Berufsorientierung auseinander, tauschen sich aus und erarbeiten Ideen und Konzepte zur Berufswegeplanung. Dem Arbeitskreis gehören unter anderem

- Mitglieder der Metallinnung und der örtlichen Gewerbevereine;
- die Bezirksverwaltung;
- die Schulsozialarbeit;

Vereinbarung einer Bildungspartnerschaft zwischen der Metall-Innung Stuttgart
und der Körschtalschule Stuttgart-Plieningen

- Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrer der Schule und
- Externe Experten

an.

3.2.2 Praktische Lehrer- und Elternfortbildung

Verantwortliche Koordinator/inn/en

Schule: Stefanie Lenuzza

Unternehmen: Heinrich Messner, Walter Jäger, Klaus Hübner, Rainer Schauder,

Geplante Kooperationsaktivitäten

Ziel ist es, Einblicke in die Ausbildungs- und Fertigungsprozesse moderner Metallbauunternehmen zu geben. Dabei soll insbesondere die Vielfältigkeit und das Niveau einer Ausbildung im Metallhandwerk dokumentiert werden. Am praktischen Beispiel werden Ausbildungsinhalte präsentiert.

C. Organisatorisches und Adressen

Als Kooperationsmanager bzw. zentrale Ansprechpartner sind beauftragt;

in der Schule:

Körschtalschule

Paracelsusstr. 44

70599 Stuttgart

Tel. (0711) 216-9838-0

Fax (0711) 216-9838-3

E-Mail: ghs.plieningen@stuttgart.de

Name	Vorname	Funktion	Telefon	E-Mail
Dietrich	Uwe	Lehrer	s.o.	uwe.dietrich@gmx.net
Lenuzza	Stefanie	Lehrerin	s.o.	stefanie@lenuzza.de
Menzel	Birgit	Konrektorin	s.o.	d-b.menzel@arcor.de
Wolfschläger	Michael	Schulsozialarb.	(0711) 457232	plieningen.birkach@mja-stuttgart.de

Vereinbarung einer Bildungspartnerschaft zwischen der Metall-Innung Stuttgart
und der Körschtalschule Stuttgart-Plieningen

im Unternehmen: **Metall-Innung Stuttgart**
Schönestr. 35/1
70372 Stuttgart (Bad Cannstatt)
Tel.: 0711/954729-0
Fax: 0711/954729-40
E-Mail: info@metall-verband.de

Name	Vorname	Funktion	Telefon	E-Mail
Messner	Heinrich	Obermeister	0711/9879120	info@schlosserei-messner.de
Jäger	Walter	Stv. Obermeister	0711/327793-14	w.jaeger@mmj-metall.de
Hübner	Klaus	Schlossermeister	0711/714387	info@schlosserei-huebner.de
Schauder	Rainer	Berufspädagoge (IHK)	0711-95472928	r.schauder@metall-verband.de

Für die
Metall-Innung
Stuttgart, den 30.11.2010

Für die
Körschtalschule
Stuttgart, den 30.11.2010

(Name)
(Funktion)

(Name)
(Funktion)